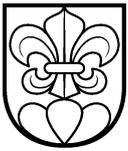


Parlamentarische Vorstösse; Neueingänge

134 150.40 Personelles; Personal; Versicherungen

Dringliche Motion SVP/EDU, FDP/glp; Pensionskassenwechsel vom Leistungs- ins Beitragsprimat

Schumacher Marcel, FDP: Wieso ein Primatwechsel nötig ist, wurde bereits oft thematisiert. Trotzdem möchte der Redner noch einmal ein paar wichtige Gründe aufzeigen. Der Redner dankt dem GGR für die Annahme der Dringlichkeit. Das Leistungsprimat ist ein Auslaufmodell. Das heisst, alle Leistungsprimatkassen verlieren aus folgenden Gründen angeschlossene Firmen an Beitragsprimatkassen. Die Arbeitgebenden weil die Beiträge nicht budgetierbar sind und die Arbeitnehmenden weil bei einer Lohnerhöhung der Nachversicherungsbeitrag bezahlt werden muss und somit die Lohnerhöhung verschlingt. Ein weiterer Grund ist das Verhältnis zwischen Aktiven und RentnerInnen der Pensionskassen. Auf einen Rentner kommen nur 1,6 Aktive. Dies bedeutet, dass die Aktiven, vor allem die Jüngeren, die Renten der älteren Versicherten mitfinanzieren. Die PKE hat im Leistungsprimat, im Vergleich zu anderen Kassen, wenige Mitglieder. Per 31.03.2014 waren dies ca. 8'500 Aktive und damit ist die PKE im Leistungsprimat eher eine kleine Kasse mit entsprechenden Risiken. Verliert die PKE im Leistungsprimat immer mehr Versicherte, wird die Gefahr von weiteren Sanierungsbeiträgen immer grösser. Dies ist bestimmt nicht im Interesse der Gemeinde und den Mitarbeitenden. Zusammenfassend ist die Fraktion SVP/EDU, FDP/GLP der Meinung, dass ein Primatwechsel und möglicherweise gar ein Wechsel der Pensionskasse für das Personal der Gemeinde Lyss, jedoch auch für die Gemeinde als Arbeitgeber, absolut sinnvoll wäre und so rasch als möglich umgesetzt werden sollte.



Hegg Andreas, Gemeindepräsident, FDP: Wie bereits vorgängig erwähnt, wird der GR an der nächsten GGR-Sitzung dazu Stellung nehmen.